



Gemeinde Kochel a. See

Bauamt

Ansprechpartner:
Matthias Heufelder
08851 / 92 12- 28
bauamt@kochel.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Kochel a. See, 27.05.2025

Gemeinde Kochel am See treibt kommunalen Wohnungsbau voran: Variante 3 "Sonnenspitzstraße" soll bezahlbaren Wohnraum bringen

Kochel a. See, (Bauamt) - Die Gemeinde Kochel am See setzt im zweiten Anlauf ein deutliches Zeichen für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums. Nach intensiven Diskussionen im Gemeinderat wird nun die sogenannte „Variante 3“ für die Bebauung des gemeindlichen Grundstücks in der Sonnenspitzstraße weiterverfolgt. Dieses Konzept zielt darauf ab, möglichst viel bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und dabei die finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde optimal zu nutzen.

Einigkeit im Gemeinderat über die Notwendigkeit

In den vergangenen Monaten wurden verschiedene Entwürfe für den kommunalen Wohnungsbau auf dem gemeindlichen Grundstück an der Sonnenspitzstraße diskutiert. Variante 1 sah einen dreigeschossigen Wohnbau mit Aufzug und Vollunterkellerung vor, während Variante 2 ein Gebäude mit nur zwei Stockwerken ohne Aufzug und mit Teilunterkellerung vorsah. Die durch das fehlende Stockwerk fehlende Wohnfläche sollte durch eine größere Grundfläche kompensiert werden. Obwohl zuletzt keine der beiden Varianten eine Mehrheit fand, zeigte sich im Gemeinderat ein klares Stimmungsbild: Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum hat höchste Priorität.

Variante 3: Mehr Wohnraum, finanzierbar durch Eigenmittel

Basierend auf den Diskussionen wurde nun Variante 3 entwickelt, die im Grunde eine Kombination der beiden anderen Varianten ist. Drei Stockwerke und Aufzug aus Variante 1 und die größere Grundfläche aus Variante 2. Wenn das Landratsamt als Baubehörde mitmacht, können dort bis zu acht statt bisher sechs Wohnungen untergebracht werden. Damit bietet Variante 3 eine optimale Kombination aus Wohnraumangebot und finanzieller Machbarkeit. Die Gemeinde prüft derzeit, ob dieses Projekt unabhängig von Fördermitteln realisiert werden kann. Die Fördertöpfe für den kommunalen Wohnungsbau sind aktuell ausgeschöpft. "Wir wollen nicht länger

auf Förderzusagen warten. ", betont Bürgermeister Jens Müller. Der Kämmerer, Thomas Bacher, prüft daher aktuell, ob sich das Vorhaben auch mit Eigenmitteln realisieren lässt.

Verwaltung und Gemeinderat ziehen an einem Strang

Auch die Verwaltung unterstützt das Vorhaben nachdrücklich. Beate Pschorr, Zuständig für Hochbau erklärt: "Wir sehen die Notwendigkeit und Dringlichkeit, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Deshalb prüfen wir intensiv, wie Variante 3 umgesetzt werden kann, um den Bedarf in der Gemeinde zu decken."

Nächste Schritte

Nachdem sich der Gemeinderat mehrheitlich auf seiner jüngsten Sitzung dem Vorschlag zugestimmt hat, wird die Verwaltung die Planungen für Variante 3 konkretisieren und die Finanzierungsmöglichkeiten gemeinsam mit der Kämmerei detailliert prüfen. Ziel ist es, möglichst zeitnah mit der Umsetzung zu beginnen, um den dringend benötigten Wohnraum in Kochel am See zu schaffen.